Halle und Umgegend.

Halle, 1. Mai.

Wochenplauderei.

Der Mai ist gekommen,
Die Bäume schlagen aus;
Da bläset wer Lust hat
Mit Sorgen zu Haus!

Vorbei ist die tolle Walpurgisnacht; verklungen das Lied der Studenten, das um mitternächtige Stunde den Wonnenmond begrüßt. Noch heute ziehen da und dort, wie in Jena die flotten Musensöhne, Burschen, die selbst noch im Mai des Lebens stehen, umher zu freudiger, frischer und nicht durch demonstrativen Beigeschmack versauerter Maifeier. Heiter klingt dann das Lied aus tief aufatmender Menschenbrust, ein Frühlingssturm des echten Lebensgenusses und ein starker Hauch der wahren Gleichheit aller in dem einen Gefühl für die ewig neue Schönheit der Natur in duftiger Blüten Segensfülle und übertönt gewaltig als allgemeiner Hymnus noch immer jene weltfeiertäglichen Sonderklänge, deren Pathos manchmal recht komisch wirkt und in die Frühlingssymphonie hineinschrillt, keineswegs imposant donnert, als eine Disharmonie. Arme Menschleins, die verbissen und verbittert durch die Maipracht ziehen, durch Scheuklappen den Blick abgelenkt von allem Beglückenden, eingeengt und unausgesetzt gerichtet vorbei an tausend Dingen, die das Leben lebenswert machen und die Seele auftonen, auf ein einziges Ziel. Gleichheit und Brüderlichkeit suchen sie in weiter Ideenferne und sind blind und taub für die Gleichheit und Brüderlichkeit im Heiligtum der Freude. Cantate! heißt der heutige Sonntag. Drum singt, um zu singen, froh hinaus auf dem Anger, wo nach Herrn Walter die Blumen streiten: Du bist kürzer, ich bin länger!, in der Heide, wo zwischen dem Knyberrot der Kiefernstämme der Birke Silberwacht leuchtet, als wär daran in heller Nacht der Mondschein blieben hangen, und auf dunklem Nadeldickicht sichtes Goldgrün glänzt wie zarte Seidenstickerei auf tiefem Sammet. Cantate, d. h. singet, wie's Walter von der Vogelweide auch meint in seinem Maienliede:

Wê wer waere unfrô
ût die vogelîn alsô schône
schallent mit ir besten dône?
tuen wir ouch also!

Der Deutsche ist glücklicherweise noch so eng mit der heimischen Natur verwachsen, daß heute nicht allzuviele, ganz gewiß nur eine verdorbte Minderheit, mit den bewußten Scheuklappen hinausziehen und noch weniger Leute Lust haben werden, mit Sorgen zu Haus zu bleiben. Scharen wandern die Merseburger- oder Dorfstraße hinaus oder sie suchen ihre Sonntagsnachmittagserholung in anderer Himmelsrichtung am Ende der Forsterstraße, am Mühlrain und weit draußen an der Dessauerstraße. Ihr Ziel sind umzäunte Blütenhaine, über deren wie lichtes, schneeiges Gewölk erscheinenden Bäumen schwarzweißrote Fahnen lustig im Winde flattern. Zwischen den Zaunglittern schimmert zartes Rosa hervor, die Blütenfarbe der Pfirsiche; als schwebten Frühlingsengel durch die Zweige, blitzen da und dort zuweilen helle Kleider auf von jauchzenden Mädchen, die der Schwung der Schaukel in stetem Rhythmus als Farbenaktzent emporhebt in die luftige, duftige Pracht. Unter den Bäumen und zwischen den Sträuchern aber reihen sich bunte Hütten aneinander zu einer schmucken Laubenkolonie. Die Schrebergärten stehen in Blüte, diese Oasen im Einerlei der Straßen und Felder, wo die Kinder sich tummeln im Spiel, und Erwachsene graben und jäten und bei rüstiger Arbeit in freier Natur die von schwerer Berufstätigkeit abgespannten Nerven wieder auffrischen zu neuer Lebensenergie. Dort um einen Tisch sitzen als zufriedene Agrarier drei Junggesellen, die aber ihr Kohlbau noch lange nicht veranlaßt, zur Fahne des Bundes der Landwirte zu schwören, und dreschen einen soliden Skat, unbekümmert um die holde Nachbarin, die ihrer Handarbeit weniger Aufmerksamkeit zuwendet und sich als Maikönigin träumt. Ach, jäh bringt sie in die Wirklichkeit zurück eines Bosses Grundgewalt, der zum Taktschlag des Hammers die alte Weise brüllt: „Schter dreißig Jahre bist du alt!" Wie umzart! Nebenan sitzt die ganze Familie um die Tafel und labt sich am dampfenden Kaffee, den Mutter im Gartenhause gebraut hat. Zum Abendbrot aber werden Radieschen aus dem Erdreich gezogen, eigenes Zucht, die dem Amateurgärtner gar köstlich munden. Bier gibt's auch, denn entweder hat Vater in den kleinen Gartenkeller, den er selbst gegraben hat, eine Anzahl Flaschen Braunbier anfahren lassen oder des Hauses Stammhalter holt das nötige Getränk aus einem Wirtshaus; denn mancher findige Wirt ist schon auf die gute Idee gekommen, in der Nähe der Schrebergärten eine Kneipe aufzutun, der er wohl gar den stolzen Namen gibt: „Restaurant zu den Schrebergärten". Es ist eine Lust, hier unser Volk zu beobachten, wie's freudig sät und erntet und zufrieden genießt, wie sich's vergnügt bei frugalem Mahl und allerlei Kurzweil, wie's im Sommer bunte Lampions in langen Reihen von Baum zu Baum zieht, die dann in schönen Sternennächten warm aufleuchten aus dem Schatten; zu den langgezogenen Tönen einer Ziehharmonika klingt auch zuweilen ein schlichtes Volkslied über die Felder hin. Kurz: hier ist des Volkes wahrer Himmel! Wer hier den ersten Maitag feiert, der hat Genuß und den bleibenden Gewinn angenehmer Erinnerung von der flüchtigen Stunde. Also: Cantate!

H. M.

— [Die Kinderpoliklinik] ist für Kinder Unbemittelter bis zu 14 Jahren täglich von 1/2 3—4 Uhr in der Medizin. Poliklinik am Franzosenweg geöffnet. Die unentgeltliche Impfung wird nur Mittwochs von 4—5 Uhr vorgenommen.

— [Der Thüringisch-Sächsische Geschichts- und Altertumsverein] hält am Dienstag, 3. Mai, abends 8 Uhr, seine Monatsversammlung im Evangelischen Vereinshause („Kronprinz") ab. Tagesordnung: Kurze Mitteilungen. Vortrag von Prof. G. Hertzberg über „Die Stadt Halle während des 13. Jahrhunderts.

— [Der Gewerkverein der Heimarbeiterinnen] hält am Mittwoch, 4. Mai, abends 8 Uhr, in der Albrechtstr. 27 eine Versammlung. Es wird ein Vortrag über den Heimarbeiterschutzkongreß gehalten, sowie ausführlicher Bericht über die letzthin erfolgte Audienz der Heimarbeiterinnen beim Grafen Posadowsky erstattet.

— [Wer vieles bringt, wird allen etwas bringen.] Das nach diesem Grundsatz zusammengestellte Wohltätigkeitsprogramm des Tierschutzvereins für Halle und Umgegend bietet in der Tat eine solche Mannigfaltigkeit und Gediegenheit des Inhalts, daß jeder, der sein Scherflein zu den gemeinnützigen Bestrebungen des Vereins beizutragen gedenkt, aufs angenehmste überrascht sein dürfte. Vor allem sei nochmals auf das Montag, den 9. Mai, stattfindende Militärkonzert im großen Garten des „Wintergarten", Magdeburgerstr. 66 (bei ungünstiger Witterung im Saal) hingewiesen, wo eine Fülle von Belustigungen, vornehmlich für die Kinderwelt, winkt. Auch das erzieherische Moment wird, den Zielen des Vereins entsprechend, dabei nicht vernachlässigt; gelangen doch, trotz des niedrigen Eintrittspreises von 25 Pf. — Kinder 10 Pf., jeder Erwachsene ein Kind frei —, allein einige hundert der vom Berliner Tierschutzverein herausgegebenen, so beliebten, gemütvoll und lehrreich geschriebenen Kalender 1904 und Lehrbüchlein zur Gratisverteilung an artige Kinder. Näheres besagen die demnächst erscheinenden Plakate und Annoncen. Abends findet im Saal die öffentliche Generalprobe (Eintritt 30 Pf.) statt, damit jeder einen Vorgeschmack der am folgenden Abend, Dienstag, den 10. Mai, 7 1/2 Uhr, sich darbietenden künstlerischen Genüsse bekommen kann. Lebende Bilder, Gesangsvorträge, sowie zwei wundervoll graziöse, unter gütiger Leitung von Frau Stahlberg-Wiet eingeübte Tänze füllen den ersten Teil des Abends. Ausdrücklich sei nochmals darauf hingewiesen, daß in der Pause nur Büfettes zur Erfrischung aufgestellt sind, daß jedoch kein fliegender Verkauf, kein Jahrmarkt stattfindet. Vorzüglich komische Oper „Die Opernprobe" mit ihren einschmeichelnden, entzückenden Melodien kommt im zweiten Teil des Abends zur Aufführung — und die von Herrn Hofopernsänger, Konservatoriumsdirektor Bruno Heydrich, sowie Herrn Königl. Musikdirektor Wiegert gütigst übernommene Leitung bürgt dafür, daß das humorvolle Werk auch verwöhntestem Geschmack genügen dürfte. Trotz der Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Gebotenen sind die Preise für Eintrittskarten (a 2 M., 1 M. und 0,50 M. bei den Herren Heinr. Hothan, Gr. Steinstr. 14, und Robert Koch, Alte Promenade 1a) so niedrig gesetzt, weil es dem Verein nicht auf große Einnahmen, sondern in erster Linie auf Bekanntmachung seiner Bestrebungen in weiteren Kreisen ankommt.

— [Platzkonzert.] Heute mittag 12 Uhr konzertiert die Kapelle der 36er auf dem Riebeckplatz. Das Programm umfaßt: „Deutschlands Ruhm", Marsch von Schrödter; Festouvertüre von Lassen; „Ave Maria" von Schubert; Air militaire von Morley; „Am Mühlbach", Idylle von Eilenberg: Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum" von Mendelssohn.

— [Unfall auf der Straßenbahn.] Auf der oberen Leipzigerstraße wurde heute morgen ein älterer Herr von einem Straßenbahnwagen erfaßt. Der Wagen schleppte den Mann, der mehrere starke Hautabschürfungen an Kopf und Händen erlitt, eine Strecke weit mit. Er wurde ins Krankenhaus verbracht. An der Unglücksstelle fährt die Bahn ziemlich nahe am Trottoir vorbei.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer zu Halle.

Halle, 30. April.

Aus der Untersuchungshaft vorgeführt wurde der 22 Jahre alte Arbeiter Hermann Louis Stutzbach von Halle, der wegen vielfältigen Diebstahls angeklagt war. Ende März hatte er beim Restaurateur Gassert 3 eisenbeinerne Billardbälle entwendet und davon 2 Stück irgendwo gegen 2 beschädigte Bälle umgetauscht und 6 M. herausbekommen. Mit den beschädigten Bällen war er am 4. April in das Lokal des Restaurateurs Wilh. Zimmermann gegangen und hatte beim Billardspiel die defekten Bälle hingelegt, dafür aber unverletzte entwendet. Der Angeklagte wollte in Not gewesen sein, da er eine Hand bei der Arbeit erfroren hat. Er wurde zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Ebenfalls aus der Untersuchungshaft vorgeführt erschien der 18 Jahre alte Geschirrführer Friedrich Schröter aus Nietleben, angeklagt wegen versuchten Betrugs und schweren Diebstahls. Im Herbst 1903 war er beim Bäckermeister Lehnhuß in Halle erschienen im angeblichen Auftrage seines Nietlebener Dienstherrn, für den er 50 M. Darlehn holen solle zum Ankauf einer Walze. In der Nacht vom 25. zum 26. März d. J. war Schröter in Nietleben mittels Einsteigens auf den Boden des Invaliden Gottlob Brendel, des Hauswirtes seiner Eltern, und in dessen Räucherkammer gelangt, aus der er eine Speckseite, einen Schinken und 5 große Bratwürste entwendete. Er kam mit 9 Monaten Gefängnis weg.

Ihre Haut wird weiss, zart und geschmeidig, wenn Sie sich täglich mit

Ray-Seife

welche nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerei bereitet wird, waschen. Preis per Stück, lange ausreichend, 50 Pfennig.

Silb. Medaille Weltausst. Paris

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei.
Deutschlands grösstes Specialgeschäft
MICHELS & Cie BERLIN SW. 19
Leipzigerstrasse No. 43, Ecke Markgrafenstrasse.
Eigene Fabrik in Crefeld

Haupt-Sonderabteilung **Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Kleiderstoffe, Blusenstoffe.** Eigene Zuschneiderei und Nähstuben.

Gardinen, Portieren, Stores, Teppiche.

Braut-Ausstattungen. **H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.**

Leinenhaus, Wäsche- und Schürzen-Fabrik.

Die Firma übernimmt jede Garantie für tadellose Ausführung zu äusserst billigen Preisen und sichert sorgfältigste Erledigung aller Aufträge zu.

Mustersendungen und Preisstellungen bereitwilligst und kostenlos.

Wohnhaus in frequ. Badeort Thüringens verkäuflich.
An belebter Chaussee, 4 flöckig, 9 Stuben, 6 Kammern, 4 Küchen, Boden, 5 Keller, Wasserleitung, Hintergebäude, 4 Holzst., 1901 geb., 1351 qm Areal, Wert 18,820 M. Verkaufspreis 20.000 M. Offerten erbeten unter **F. R. 435** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Hausgrundstück,
in bester Lage von Halle a/S. wegen Todesfalls u. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gebäude sind in vorzügl. Zustande, Brandkasse 73.000 Mk., Hypotheken sind geregelt. Dasselbe eignet sich auch für Geschäfts- oder Gewerbebetrieb, da Toreinfahrt, geräumig. Hof und Hintergebäude vorhanden sind. Nur **ernstliche** Interessenten belieben Offerten unter **H. 38519** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. richten.**

Erbteilungshalber
in ich beauftragt, das hochherrschaftl. Grundstück Hasenplatz 4 in Berlin, Hinterhof liegend, preiswert zu verkaufen. Auskunft erteilt
der Testamentsvollstrecker
Justiz-Rat Tichauer,
Berlin, Zimmerstraße Nr. 61.

Goldgrube.
Ein Kalkmergelwerk, ca. 22 Mrg. groß, enth. Millionen Kubikmeter Kalkmergel, a Kubikmeter ca. 5 Pfg. soll umständehalber für den billigen Preis von 32.000 Mk. inkl. Fabrikgebäude verkauft werden.
Auskunft erteilt
Adolf Schwenke, Bernburg.

Unser in **Gräfenhainichen** gelegenes 2 stöckiges **Hausgrundstück** mit großem Hofraum und mehreren Wirtschaftsgebäuden ist **zu verkaufen.**
Es diente früher dem landwirtschaftlichen Betriebe, eignet sich aber auch f. and. Betriebe — Getreidehandel 2c. —, welche große Lagerräume erfordern.
Besichtigung leitet Kaufm. **Glauch** daselbst; zum Abschluß ermächtigt ist der Kaufmann **R. Hayner, Neu-Untermhaus, Gera** (Reuß j. L.) Agnesstraße 6. I. Vermittler ausgeschlossen.
Die Minna Hayner'schen Erben

Für Kaufleute oder intell. Landwirte
selten günstige Gelegenheit!
Ein altrenommiertes **rentables**
Bahnamtliches Speditions-, Post-,
Fuhr- u. Möbeltransport-Geschäft, verb. mit **Großkohlenhandlung,** in kl. lebh. Industriestadt unweit Leipzig, ist Verhältnisse halber mit geräumen, zweckentsprech. Grundstück, modernem Wohnhaus, sowie kompl. tadellosen Inventar und Pferden bei 20- bis 25.000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gef. Anfr. **nur von ernstl. Selbstk.** erbeten unter **Z. 323** an
B. H. Merzenich, Leipzig, Blücherstr. 11.

Rittes Landgut
1 Std. per Bahn von Hamburg, Areal 700 Morg. m. 6000 M Reinertrag, arrond, schöne Jagd, 14 Pferde, 90 Rind., Milchwirt. n. Hamb. für 22.000 M per J. ist für 245.000 M mit 1/3 Anz. kauf. bei **A. Walz,** Hamburg, Glasstr. 2.

Flottgeh. Gasthaus,
in reichem Orte von fast 1000 Einw., nahe Bahnstation, in Erfurter Gegend, anderem Unternehmen halber sofort für 52.000 M verkäuflich. Gutes Materialwaren-Geschäft dabei, viel Schlachten, ca. 80 Schweine jährl. Verlangt werden 12.000 M Anzahlung. Selbstreflektanten mit Kapital, event. Fleischer, wollen sich wenden sub **T. L. 400** an **Rud. Mosse, Erfurt.**

Geschäfts-Haus
in tadellosem Zustande, feinste Lage Bernburgs, 3 Läden, 3 Wohnungen, fortzugshalber billig bei 6000 Mark Anzahlung zu verk. 6 1/2 % Verzinsung. Hypotheken frei.
C. Brinck, Dessau, Louisenstr. 21.

In feinster Lage von Dessau suche zum 1. Juli passenden Käufer für
ff. Restaurant und Café,
sehr arrangiert zum Spezial-Ausschank. Kapital-Unterstützung bereits zugesichert. Näheres erteilt Selbstkäufern kostenfrei
C. Brinck, Dessau, Louisenstr. 21.

Um mich zu entlasten, habe ich beschlossen, meinen **flottgehenden**
Gasthof
in reichem Gothaer Dorfe von ca. 1000 Einwohn., Bahnstation, mit **nur 44.000 Mk. unter den günstigsten Bedingungen** zu verkaufen; großer neuer Saal, einziger im Orte. Anfragen erbeten sub **W. S. 104** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Kolonialwarengeschäft — kleines, feines, Spez. Kaffee, Tee, Schokolade — in lebhafter Stadt (21.000 Einw.) Mitteldeutschl., bald oder per Herbst sehr preiswert zu verkaufen. Bei entspr. Ref. genügt kleinste Anzahlung. Adr. sub **4866 J.** an die Exped. d. Ztg.

Wegen Uebernahme des elterl. Grundstücks bin ich gezwungen, mein in bestem Gange befindliches besseres Delikatess- und Wein-Geschäft nebst flott. Restaurant in sehr guter Geschäftslage zu verkaufen. Dies Geschäft besteht 15 Jahre. Hierzu erforderliches Kapital zirka 8000 Mark. Uebernahme möglichst sofort. Ernstl. Offerten erbitte unter **4887 H.** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040501023/fragment/page=0001

Stoffe zu Waschkleidern

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern,

Waschseide, Mousselin, Kattun, Mull, Crêpe, Batist, Satin, Druck, Gingham.

Waschstoffe zu Knabenanzügen

empfiehlt in grossartiger Auswahl

Leipziger Str. 21. **Reinhold Grünberg.** Leipziger Str. 21.

---

2 Gärten, an der neu angelegten Wiesenstraße i. Dölau, östl. v. Heideschlößchen, direkt am Walde, 1 und 1½ Morgen groß, mit Obstbäumen und Beerenobst reichlich bepflanzt, sind billig zu verpachten. **Julius Becker,** Bank-Geschäft, Martinsberg 9.

Hypotheken-Kapital
auf Wohnhäuser, längere Jahre fest, offeriert zu günstigen Bed.
G. H. Fischer, Bankgeschäft, Poststr. 12.

1,500,000 Mark
mündb. Institutsgelder von 3½% an geteilt auf Äcker auszuleihen.
H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt.

Gute 2. Hypothek
von ca. 8000 M. per sofort gesucht. Offerten unter L. 222 an die Exped.

Wer Teilhaber sucht od. sich beteil. will, wer irgend ein Geschäft od. Grundstück kaufen oder verk. will, verl. kostenfr. Zuland. d. Deutschen Finanz-Zeitung, Leipzig 8.

Zigarrenladen, altbek. gutes rent. Geschäft, beste Lage, ist eingetr. Verh. wegen ev. sofort zu verpachten. Einrichtung sowie auch etwas Ware muß käuflich übernommen werden, passt f. Anf., wenn auch nicht Fachmann, da Besitzer behilflich. Off. unter Ff. 386 an die Exped. d. Z.

An ruhige Leute
ist in einem herrschaftlichen Hause per sofort eine **geräumige, sonnige Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Mädchen- und Speisekammer, Innenklosett, Balkon, Bad 2c. zu vermieten.
Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Per sofort ist eine **schöne Wohnung,** 5 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Bad, Balkon, Klosett mit Wasserspülung, zum Preise von M. 700 zu vermieten.
Zu erfragen **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Martinsberg 8
am 1. Oktbr. hochherrschaftl. Part.-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, gr. Veranda und Garten zu vermieten. Preis 2500 Mk. Näh. b. Hausmann. Besichtigung 12—1.

Sofort gesucht
Wohnung, 3—4 Zimmer, Bad 2c., in ruhiger Straße, Ausblick ins Freie erwünscht, nicht über II. Stock. Offerten unter **K. 221** an die Expedition.

Stellenvermittlung
kostenfrei für Prinzipale und für Vereinsmitglieder durch den
Kaufmännischen Verein Frankfurt am Main.
Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art stets gemeldet. — Ueber 16,000 Mitglieder. — Mehr als **54,000 Stellen** bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **6 Mk.**

Suche in allen größeren Städten
Vertreter für Bäckerei-Maschinen
bei sehr hoher Provision.
Offerten erbeten unter **A. T. 494** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Vertreter gesucht!
Alte leistungsfähige Zigarrenfabrik sucht für ihre hervorragenden Fabrikate in der Preislage von 28 bis 75 M. tüchtigen, bei Kolonialwaren- und Zigarrenhändlern gut eingeführten **Platz-Vertreter.**
Gefl. Offerten mit Provisions-Ansprüchen unter **F. 3394** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

Neue Kraft.

Tausende von Männern sind im Verhältnis zu ihren Jahren nicht das, was sie sein sollten, sie bleiben in jeder Hinsicht zurück, haben Angst vor Wagnissen, sind zu leicht entmutigt, empfindlich und nervenschwach; mit einem Wort, ihnen fehlt alles das, was den gesunden Mann kennzeichnet.

Solchen Männern kann mittels Elektrizität geholfen werden. Elektrizität ist das Fundament aller animalen Kraft, sie ist die Nahrung, das Oel, welches die menschliche Maschine benötigt. Elektrizität, wenn sachgemäss angewandt, ist eine neue Lebensquelle für alle Teile des menschlichen Körpers, sie belebt den Geist, erneuert die Elastizität und die Jugendkraft.

Electro Vigor

liefert diese Elektrizität, welche bei Rückenschmerzen, Magen- und Darmträgheit, Hexenschuss, Rheumatismus oder ähnlichen Leiden von bedeutender Wirkung sich erweist. Electro Vigor wird am besten nachts während des Schlafes getragen und füllt das ganze Nervensystem mit neuer Lebenskraft.

Lesen Sie dieses Zeugnis!

Hamburg, den 2. Januar 1904.

„Seit langen Jahren habe ich an schweren Anfällen von Hexenschuss gelitten, die mich oft wochenlang arbeitsunfähig machten. Als vor etwa einem Monat wieder ein Anfall mich traf, versuchte ich die Behandlung mit The Dr. McLaughlins ELECTRO-VIGOR und meine Schmerzen liessen sogleich allmählich nach, um bald ganz zu verschwinden. Auch im übrigen war das Befinden während des Tragens des Apparates, den ich jetzt wieder ablegen kann, ein vorzügliches.“ F. Rohbohm.

Nachdruck dieser Anzeige verboten.

Falls Sie nicht selbst vorsprechen können, schreiben Sie uns, senden uns diese Anzeige ein, oder beziehen Sie sich auf diese Zeitung und Sie erhalten gratis und franko unser illustriertes Buch.

The Dr. Mac Laughlin Company, BERLIN NW. 65, Friedrichstr. 153 a.
Geschäftsstunden 8—9 Uhr. Sonntags 12—2 Uhr.

Vorläufige Anzeige!

Von Dienstag, den 3. Mai ab stehen abermals mehrere große frische Transporte von nur allererster Klasse hochedel gezogener ungarischer

Luxus-, Reit- u. Wagenpferde

aus den hervorragendsten Gestüten Ungarns bei mir zum Verkauf. Die Pferde sind von mir sorgfältig ausgesucht, so daß ich meinen werten Käufern nur das beste Material zur gefl. Musterung bereit halte.

J. Rosenfeld, Pferdehandlung,
Telephon 1560. **Leipzig, Aeußere Hallesche Straße 2c.**

Deutscher Privat-Beamten-Verein.
Abteilung für Stellenvermittlung, Magdeburg.
Vermittlung für die Herren Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. Prospekte für Nichtmitglieder werden von der Hauptverwaltung in Magdeburg franko ausgegeben. Die Bafanzenliste wird wöchentlich in der „Privat-Beamten-Zeitung“ (Postzeitungsliste: P Seite 288) veröffentlicht.

Erstklassige Margarinefabrik sucht leistungsfähigen
Platzvertreter.
Offerten unter **4884 E.** an die Exp. d. Ztg.

Lehrlings-Gesuch.
Zu hiesigem **Bankgeschäfte** findet 1. Oktober ein junger Mann mit dem Einjährigen-Zeugnis Stellung als **Lehrling.** Offerten **B. h. 4217** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Zur Erlernung der bürgerl. und feineren Küche und des Haushaltes kann ein **junges Mädchen** aus bürgerl. Familie bei strengstem Familienanschl. Aufnahme finden. Offerten an Frau **Marie Hahn,** Etabl. „Sophienhöhe“, Jena i/Thür.

Kochlernende werden angenommen evtl. ohne gegenseitige Vergütung ein Jahr lernen. **Leipzig,** Blücherplatz. Börsen-Hotel.

Heirat sucht jg. Witwe, 100,000 M. bar, mit Herrn (auch ohne Verm.), aber guten Charaktereigenschaften. Off. an **„Recll“ Berlin SO. 16.**

Diskrete frdl. Aufn. finden **Damen** bei verb. Arzt Mittelteutschl. Strengste Verschwiegenheit. **Rein Heimbericht.** Off. unter 4768 Z. an die Exped.

In 6 Stunden
ist der Fußboden, welcher mit meiner **Bernsteinfußbodenlackfarbe** gestrichen ist, trocken. Sehr ergiebig, nicht nachklebend, hochglänzend.
Hugo Schulze, Neumarkt-Drogerie, **Bernburgerstr. 32.** Fernspr. 1923.

Gegen Blutst. **Fr. Gossmann,** Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verl. Sie Broschüre u. Fragebogen gegen 30 ₰ Briefm.

Hilfe gegen Blutstockung. **Erwig, Hamburg,** Bartholomäusstraße 57.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm“
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Sicintor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh 1/8 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — aus 5 Pfg.
in IV. auch **Suppe** an 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80. Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Fiabe,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Geldschrank
sehr billig zu verkaufen.
Spediteur Mann, Ankerstr. 3.

Schraubst. mit Werkz. 18 M. Leipzig-Anger, Engelsdorferstr. 7. **Lindner.**

Viehmastpulver, Futterkalk
empfiehlt in besten Qualitäten
Ernst Fischer,
Drogenhandlung, **Moritzzwinger 1.**

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Jugendfrische verleiht **Guthmann's Cosmos-Seife** ist die beste für den Teint. Stück 25 Pfg. Dresden.

Hochfein parfümiert.

Sie spielen schlecht!

wenn Sie keinen guten Schläger und keine guten Bälle haben.
Ia. Schläger und **Ia. Bälle** kaufen Sie am billigsten im
Sportgeschäft von
Julius Zacher,
Halle a. S., Leipzigerstr. 12.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Plissee bis 150 cm Breite **Thalamtstr. 8, III.** vis-a-vis d. Marktkirche.

Straussfedern!!
werden schnell und billigst gewaschen, gefärbt und frisiert nach neuestem **franz. System, alte Federn mit Deckplatten wieder auf Neu gestellt.**
Neue selbstfabriz. Federn billigst.
Geiststr. 10, I. (Eing. Fleischerstr. 46).

Gardinen spannt **E. Quinque,** Dekorat., Parkstr. 6, p. l.

Große Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, **zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn** bei **Gustav Lustig, Berlin S.,** Prinzenstraße 46. Preisliste kostenfrei. **Viele Anerkennungsschreiben.**

1800 Meter Feldbahngleis,
24 Kipploren, Plateauwagen, 4 Zungenweichen, Drehscheiben sind billig zu verkaufen; event. auch Vermietung.
Anfragen erbeten unt. **D. 571** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Grudeöfen,
neuestes System, sowie **alle Blecharbeit** lief. billigst
A. Möbius,
Ritterstr. 5.

Guterhalt. Doppelpult
preiswert zu kaufen gesucht. Offerten mit Dimensionen u. Preis u. **J. 220** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Sehr gut erh. dreiräderiger **Kinderwagen** billig zu verkaufen
Gabelsbergerstraße 2.

ff. Oliven-Oel,
per Flasche 1,25 Mk.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
— 5% Rabatt. —

Die in der Magdeburgerstraße Nr. 67 von der Firma **Sachsse & Co.** gemieteten verschiedenen großen

Niederlagsräume,

parterre und eine Treppe hoch gelegen, sowie ein Pferdestall, werden zum 1. Juli d. J. frei und sind anderweitig, zusammen oder geteilt, zu vermieten.
Auskunft erteilt **Sachsse, Neue Promenade 6, II.**

Obere Leipzigerstraße 53
I. Balkonetage als herrschaftliche Wohnung oder für Geschäftszwecke per 1. Juli zu vermieten bei Richard Baartz, Leipzigerstraße 53.

Lebensversicherung.
Hochangesehene Versicherungsgesellschaft mit **modernen** Einrichtungen sucht
einen tüchtigen Generalagenten für Thüringen u. einen Teil der Prov. Sachsen.
Die Stellung ist **gut** dotiert und bietet, da Hilfskräfte zur Seite gegeben werden, **tüchtigen Fachleuten** die Aussicht auf ein **großes Geschäft** und **günstige Steigerung des Einkommens.**
Gefl. Bewerbungen nur **erstklassiger Fachkräfte bei gleichzeitiger Diskretionszusicherung** unter **Y. T. 764** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** erbeten.

Familien-Nachricht.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen ½10 Uhr entschlief sanft und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, der frühere

Zimmermeister Carl Boeck

im 68. Lebensjahre. **Die trauernden Hinterbliebenen: Ida Boeck geb. Troitsch und Kinder.**

Beerdigung findet Mittwoch 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040501023/fragment/page=0002

Kleiderstoffe Neuheiten der Saison. M. Schneider,

Grösste Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Anerkannt billigste, feste Preise. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ocean -Sparseifenpulver

mit verschiedenen Blumengerüchen ist das beste und billigste Waschmittel, schont die Wäsche und ist äusserst sparsam im Gebrauch. — Frei von allen schädlichen Bestandteilen!

In allen besseren Kolonialwaren- und Drogengeschäften erhältlich.

Vertretung und Lager: **Albert Kühn, Halle a. S.**

Nächste Woche!

Ziehung 10. Mai

Genehmigt durch Ministerial-Erlass f. d. ganze Preuss. Monarchie. 27. Lott. z. Hebung d. Pferdezucht.

Stettiner Lose à 1 ℳ 11 Lose 10 Mark

(Porto u. Liste 20 Pf.) Gewinne können nach Ziehung freihändig oder auf Auction verkauft werden gegen

Baar-Geld.

4114 Gewinne im Gesamtwerth v. ℳ

135000

davon 110 Reit- und Wagenpferde mit 7 Equipagen Mark

112000

4000 Silbergewinne mit Mark

21200

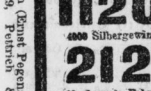
u. 10 elegante Fahrräder 1500 Mark

Stettiner Lose versendet: General-Debit

Lud. Müller & Co.

Berlin Brüderstr. 5. (Telegr.-Adr.: Glücksmüller.)

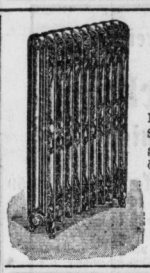
Lose in Halle a. S. bei Schroedel & Simon (Ernst Pegemann), Grosse Ulrichstrasse 46, Arthur Kopsch, Steinweg 29, Petrich & Kopsch, Talamtstr. 6, Pfeffersche Buchhandlung (C. Stricker), Neunhäuser 3, Max Stoye, Magdeburgerstr. 68, Richard Heinze, Gr. Steinstr. 71, Oskar Schröder, Leipzigerstr. 46, Paul Keitel, Gr. Ulrichstrasse 36, C. F. G. Kitzing, Schmeerstrasse 28, Jacob Pieper, Geiststr. 54, Gebhardt & Müller, Moritzzwinger 14.



Schirmfabrik Fritz Behrens, Halle, Gr. Steinstraße 85, Ecke Neumhäuser. Dauerb. Schirme jeder Preisl. Repar. jed. Art. Ueberz. a. Wunsch in 1 St. Rabatt-Spar-Verein.

Daphnia.

Verein für Aquarien- u. Terrarien-Liebhaber. Vereinslokal **Paradeplatz 1.** Versammlung Dienstag d. 3./5. 8½ Uhr. Verteilg. der vom Verein angekauften Pflanzen. Umtausch der Bücher und Zeitschr. Mitteilungen. Gäste sind willkommen.



Feinste Referenzen. Feinste Referenzen.

Central-Heizungen.

Niederdruck- u. Hochdruck-Dampfheizungen sowie Warmwasserheizungen mit selbsttätig wirkenden Sicherheits-Druckregulatoren und Präzisions-Regulierung der einzelnen Heizkörper; desgleichen gemischte Systeme, Dampf-Warmwasserheizungen, Dampf-Luftheizungen, für Privathäuser, öffentliche Gebäude und Fabriken, ferner Dampfbäder, Warmwasserbereitungen, Dampfküchen-Einrichtungen für Krankenhäuser, Trockenanlagen für gewerbliche Zwecke etc. etc.

Dicker & Werneburg,

Halle a. S., Turmstrasse Nr. 123.

Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extraktes und geringen Alkoholes besonders **Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern** und **Rekonvaleszenten** jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben

in **Halle a. S.** bei dem **General-Vertreter E. Lehmer, Haup-Konor,** **II. Konor**

Lager u. Eiskellereien mit direktem Gleisanschluß: **Landsbergerstr. 7.** Fernsprecher 238.

im Hause meines früheren Geschäfts: **Völbergasse 2.** Fernsprecher 1267.

Zweig-Niederlagen: **Hermann Niesner,** Mittelstraße 5, **Wilh. Köppner,** Alter Markt 8, **C. Heinemann,** Goethestr. 3, **Ed. Moritz,** Brüderstraße, **Joh. Brandt,** Gr. Wallstr. 12, **Carl Schöne,** Gr. Wallstr. 9, **Carl Krause,** Forsterstr. 35, **Franz Kopsch,** Mühlweg 29; in **Mokrehna** bei **Ernst Lorenz,** Bahnhofswirt; in **Mücheln** bei **F. E. Martinis Witwe;** in **Gardorf** bei **C. Vogel,** Gasthof zur Unstrutbahn; in **Rüdigersdagen** bei **H. Fernkorn I.** Bierhandlung, und **H. Lauterbach;** in **Schafstädt** bei **Hermann Stär;** in **Bad Schmiedeberg** bei **E. Steinert,** Hotel Kronprinz; in **Eisleben** bei **E. Liefeith,** Markt, **C. Lendewig, Arthur Fischer;** in **Bitterfeld** bei **Wilh. Freier;** in **Merseburg** bei **A. Welzel, Carl Schmidt, Alb. Kerst;** in **Lauchstädt** bei **Carl Albers;** in **Roitzsch** bei **Ernst Ackermann;** in **Ober-Röblingen a. S.** bei **Rudolf Kautz;** in **Cönnern** bei **Heinrich Ziegler;** in **Sandersleben** bei **Hugo Möritz;** in **Gerbstädt** bei **A. Broemer, Oscar Schröder,** Frau **Wilhelmine Radecke;** in **Zörbig** bei **W. Otto;** in **Querfurt** bei **Otto Trützschler,** Bierhandlung.

Man verlange ausdrücklich nur das echte „Köstritzer Schwarzbier".

Verband Deutsch. Ostseebäder Berlin NW. 7.

Ausgabe der Prospekte u. Fahrpläne sämtl. Ostseebäder gratis. **Führer 1904** durch 65 Ostseebäder. 224 S. st. m. Karte 20, m. Porto 30 ₰. Ausgabest. Halle a/S.: **Otto Weihpbal,** Markt 18.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater.

Ausbildung vom Beginn bis zur künstlerischen Reife.

Klassen für Solo-, Ensemble-, Chorgesang, Klavier, Theorie, Violine, Viola, Cello, Kontrabaß, Redekunst usw.

Eintritt täglich.

Geschwister Honorarermäßigungen.

Am 1. Juli 1904 wird das Konservatorium erheblich verprächtert und in die Mitte der Stadt, Poststraße 21, vis-a-vis der Hauptpost, verlegt.

Eigener Saal. Uebungsbühne.

Anmeldungen in den Sprechstunden des Direktors 12—1 und 3—4 Uhr **Marienstraße 21. I.**

Kunst-Ausstellung

des Vereins der Künstlerinnen zu Berlin W., Potsdamerstr. 120.

Geöffnet von Sonntag den 17. April bis Sonntag den 15. Mai, an Wochentagen von 10—4, an Sonntagen von 11—3 Uhr. **Eintrittspreis 50 Pfg. Lose zu 1 Mark.**

Lehrer-Gesangverein.

Montag keine Uebung.

Ulanen.

Montag den 2. Mai abends 8½ Uhr Versammlung im Vereinslokal **„Bauers Bierbrauerei",** Rathausstraße. Zahlreiches Erscheinen erbittet **Der Vorstand.**

Grudekochöfen verschiedener Systeme von 5 ℳ an empf. billigst **Christian Glaser,** Gr. Klausstraße 24.

Damentuch,

Ia. Qualität, in **neuesten Farben** zu elegant. Promenadenkleidern, Billardtuch und **moderne Anzugstoffe** für Herren und Knaben versende billigst, jedes Maß. Proben frei! **Max Niemer,** Sommerfeld N.-L.

Leiden Sie

an **Sodbrennen, Uebelkeit, Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit?** dann versuchen Sie meinen **Pepsin-Wein, a Flasche 1 Mk. C. W. Berndt,** Drogerie, **Steinweg 26.**

---

80 Kutschwagen, neue u. gebrauchte, herrsch. Land-, Phaetons, Coupés, Kutschier-, Jagd- u. Ponywag., Dogcarts, bei Berl. Firm. geb., u. Geschirre. **Berlin,** Luisenstr. 21. **Hermann Hofschulte.**

Neue Gänsefedern,

wie sie von der Gans gerupft werden, mit den ganzen **Daunen,** à Pfd. 1.30, nur kleine Federn, mit allen Daunen, à Pfd. 1.75. Geriffene Federn à Pfd. 2.50 und daunger 3 Mk., versende gegen Nachn. Garantie für gereinigte Ware. **Emil Jancke,** Gänsemast-Anstalt, Letschin, Oderbruch.

Schmelzer & Hennig, Halle a. S., Triftstraße 6,

Maschinenbau-Reparatur-Werkstatt,

empfehlen sich zur prompten und saubersten Ausführung von **Hobel- und Dreherarbeiten** sowie **Reparaturen an maschinellen Anlagen aller Art bei billigster Berechnung.**

Schülerpens., Pensionate, Erziehungsanst.

bill. **Landaufenth.** (a. Sommerfrisch.) in Pfarr-, Lehr- u. Försterfam. **Heilanstalt u. Krankenpflegeperi.** Nachweis u. Auskunft dch. d. **„Central-Nachweis."** Leipzig, Promenadenstr. 27 b. Hamburg, Hubertuswiere 42. Stettin, Kohlmarkt 15. Königsberg i/Pr., Bord. Post. 2. Frankfurt a/M., Oederweg 59. Leit. Dr. **Belck.**

Zu welchem **Pensionat** entschließe ich mich für meine Tochter? Kostenlose Auskunft durch den **„Central-Nachweis" Leipzig,** Promenadstr. 27b. Leitung **Dr. Belck.**

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Altertums-Verein.

Monats-Versammlung Dienstag den 3. Mai, 8 Uhr abends im Evang. **Vereinshause** („Kronprinz"). — 1. Kurze Mitteilungen. 2. **Vortrag** des Prof. G. **Hertzberg** über: **„Die Stadt Halle während des 13. Jahrhunderts."** **Der Vorstand.**

Milch-Trinkhalle der Halleschen Molkerei

in **schönem, schattigem Garten** gelegen, geöffnet von früh 7 bis abends 8 Uhr.

Ausschank von:

Vollmilch in Gläsern,	**Kakao-Milch in Flaschen,**
Buttermilch in Gläsern,	**Champagner-Milch do.**
Steril. Milch in Flaschen,	**Dick-Milch in Satten.**

Hotel Deutscher Hof,

Franckestraße 8, Besitzer **Henry Gerhardt,** empfiehlt seine **gutgepflegten Biere,** als: **Pilsener der Hall. Aktienbr., Münchener Spaten, Lichtenhainer. Vorzügliche Küche** zu zivilen Preisen.

Grosser Mittagstisch nach Wahl im Abonnement.

Gesellschaftszimmer zum Abhalten von Hochzeiten 2c.

Schattiger Garten mit Kolonnade.

„Eau Dermophile"

bestes Kopfwasser zur Reinigung und Stärkung des Haarbodens und zur Vertreibung aller Schuppen.

Preis der Fl. Mk. 2.—.

Alleinige Niederlage bei Herrn **L. Grosskiaus,** Halle, Gr. Steinstr. 17.

Extrafeine Speise-Chocolade

Selika

Joh. Gottl. Hauswaldt —Magdeburg.—

Paket 40 Pfg. hellblau, 50 Pfg. grün, 75 Pfg. braun

Käuflich in allen guten Geschäften.

Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst

aus frischem Schweinefett kaufen will, bemühe sich zu

Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Jeden Montag u. Donnerstag: **großes Schlachtefest.** Früh p. 9 Uhr: Wellfleisch mit ff. Sauerkohl, Bratwurst u. geb. Fleisch, von 5 Uhr die feinste Rot-, Leber- und Schwartenwurst, a Pfd. nur 80 ₰, gar. rein. Schweineschmalz.

Kräuterwein „Salus" mit der Nonne

Dieser Magenwein, fein von Geschmack, ist ein vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Schwache und Genesende, regt die Verdauung, Blutbildung und den Stoffwechsel an." Gr. Fl. M. 1.75, 4/4 Fl. M. 1.25.

Restantstelle: Tarragona Portwein 3233,0, Weingeist 160,0, Citronensaft 7,5, Pomeranzensch. 2,0, Fieder 1,0, Kümmel, Anis, Wacholderb., Cardubenedikten., Rosmarin, Melissenbl. je 0,75, Angelik., Zimt, Galgant, Kamillenbl., Koriander Fieberklaubl., Kassi je 0,5 Quendel 0,50.

Zu haben in den **Drogerien.**

Spratt's Kückenfutter

und Geflügelfutter bewirkt, daß es staupflich grosse Eierproduktion. Billiger — auch Spratt's Hundekuchen — es haben heut.

Gebr. Toedtloff, Halle, Gr. Steinstrasse 343.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040501023/fragment/page=0003

Hallesche Röhrenwerke G. m. b. H., Halle a. S.

Abteilung C. Fernsprecher 901.

Centralheizungen aller Systeme.
Wintergarten- und Gewächshausbau.
Lüftungs- und Trockenanlagen.
Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.

Kostenanschläge und Ingenieurbesuche kostenlos und ohne Kaufverpflichtung.

Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

NORDSEEBAD

Borkum

genannt „Die grüne Insel"

1903: **18283** Besucher

Schönster Strand, starker Wellenschlag, ozonreiche Seeluft, Herren-, Damen- u. Familienbadestrand. Licht- u. Luftbad. Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. — Tägliche Dampfschiffsverbindungen. — Prospekte, Fahrpläne gratis durch die Bade-Direktion und bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**

Prospekte in **Halle** bei **Schroedel & Simon**, Buch- u. Kunsthandlung, Gr. Ulrichstr. 46; **Otto Westphal**, Marktplatz 13.

Nerven-, Frauen- und Verdauungsleiden, Lähmungen, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Rheuma, Zuckerkrankheit, Skrofulose, Hämorrhoidalleiden, Asthma, Katarrhe etc. werden mit guten Erfolgen behandelt in

Sanatorium Ernseerberg,

Naturheilanstalt I. Ranges in herrlicher u. gesunder Höhenlage an großen Waldungen, bei Ernsee, Ohrdrüringen, Station Gera, das ganze Jahr geöffnet.
Ärztl. Leitung: **Dr. med. Bertrand.**
Prosp. d. d. Direktion **B. Baumann.**

Finsterbergen i. Thür. Wald,

Gebirgsdorf im Tannenwald, beliebte Sommerfrische bei **Friedrichroda** (4 Stunden), 500 m ü. M. nahe dem Rennsteig, Spieß-, Heu- und Inselsberg. Ärzt. Auskunft und Prospekte **Lehrer Hartung.**

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke Görbersdorf i. Schl.

Chefarzt: Dr. von Hahn, Oberstabsarzt a. D.

Die wirtschaftliche Leitung liegt in den Händen eines Fachmannes. Prospekte sendet kostenlos **Die Verwaltung.**

Sommerfrische Gräfenthal im Thür. Wald,

Station der Bahn Probstzella-Bad Wallendorf, herrlich und geschützt gelegen im Laub- und Nadelwald. Gute Wohnungen und Verpflegung, mäßige Preise. **Der Thür. Wald-Verein und der Städt. Verein.**

Ostseebad Heiligendamm.

Kriegs Hotel, feinstes Privatpensionat.
Pension inkl. Zimmer von 5 Mark an. Grossartige Verpflegung.

Gegründet 1838. **Bad Ilmenau** Höhe 540 Meter.

im Thüringer Walde.

Klimat. Kurort, Sommerfrische, Wasserheilanstalt.

Prospekte durch die Badevertretung.

Schierke i. Oberharz. 650 m ü. d. Meeresspiegel.

Erstklassiger Höhenluftkurort.

Burghotel.

Altrenommiertes Haus und Familienpension ersten Ranges in nächster Nähe des Brockens.

Am wundervollen Fichtenwalde direkt angrenzend, mit prachtvoller Aussicht auf die umliegenden Berge und Täler. Terrassen, offene und geschlossene Veranden. **Solide Preise. Mai, Juni, September bedeut. Ermässigung.** Elektr. Licht. Dampfheizung. Bäder. Telephon No. 2 Amt Schierke. Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhof. Prospekte gratis und franko. Vorzügliches Service für Passanten. **Paul Wahl.**

NB. **Anmeldung zum Pfingstfest erbitte rechtzeitig.**

Luftkurort Stolberg (Harz).

Bahnstation Stolberg-Rottleberode (Zweigbahn der Strecke Halle-Cassel). — Grafschaft Stolberg-Stolberg. —

Mittelpunkt zwischen Kyffhäuser und Selke- resp. Bodetal.
Herrliche Buchen- u. Fichtenwaldungen. Bequeme wohlgepflegte Wege.
Ausgezeichnete Wasserverhältnisse. Badegelegenheit. Gute Hotels etc.
Auskunft durch Bürgermeister Dr Pampel.

Suhl **Luftkurort** und **Solbad.** Sehr geeignet für **Erholungsbedürftige** und **Pensionäre.** Von allen Seiten schnell und bequem erreichbar, an der Bahnlinie Berlin-Stuttgart. 13,000 Ew., Gas, elektr. Licht, Kanalisation, vorzügl. Hochdruckquellwasserleit., anregende Gesellschaft. Zu schönsten Teil des **thür. Thür. Waldes** herrl. gelegen, unmittelbar am Fuße des Domberges mit Laubwald, Promenadenwegen, Restaurationen, Bismarckturm u. großart. Rundblick. Bequeme Ausflüge auf schatt. Waldwegen nach Oberhof, Schmücke, Schneekopf, Adlersberg, Stutenhaus, Dolmar u. s. w. **Heilkräftige Chlorcalcium-Solquellen, billige Lebensverhältnisse,** modern eingerichtete Hotels. Soeben erschienene ausführliche und bilderreiche Broschüre und jede sonstige Auskunft sendet unentgeltlich **der Kurausschuß.**

Ost-seebad Zoppot

Norddeutsche Riviera bei Danzig.

Prospekte gratis und franko.

Gesellschaftsreisen zur Weltausstellung in St. Louis.

Die **Hamburg-Amerika Linie** wird im Laufe dieses Jahres **11 Reisen zum Besuche der Weltausstellung in St. Louis** veranstalten.

Seefahrt vermittelst der prächtigen Doppelschrauben-Post- und Schnelldampfer der Hamburg-Amerika Linie ab **Hamburg,** ab **Paris,** oder ab **London.** Denkbar kürzeste Reise.

Landtouren unter alleiniger Leitung der **Hamburg-Amerika Linie** und größter Ausnutzung ihrer unübertroffenen Organisation in ganz Amerika. Eigene Zweigbureaux in fast allen auf der Reise berührten Plätzen.

Dauer der Reisen: 38 und 45 Tage.

Fahrpreis: je nach der Reisezeit und Dampferart Mk. 1650 bis Mk. 2350, einschl. aller Kosten für Beförderung, Hotels, Verpflegung 2c.

(Die Hamburg-Amerika Linie bietet mit obigen Gesellschaftsreisen einzig dastehende Vorteile, denn sie verzichtet bei Ausführung derselben auf jeglichen Verdienst aus dem Aufenthalt am Lande und den Ausflügen.)

Außer mit obigen 11 Gesellschaftsreisen bietet die Hamburg-Amerika Linie jede Woche mit **jedem,** ihrer nach Newyork abgehenden schönen Post- und Schnelldampfer zum Besuche der Weltausstellung Gelegenheit, wobei die Besorgung des Nötigen für den Landaufenthalt von der Firma Thos. Cook & Son, Newyork, übernommen wird.

Nähere Auskunft erteilt die

Abteilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie

sowie deren in- und ausländische Agenten.

In **Halle a/S.: Georg Schultze,** Bernburgerstr. 32, I, in **Nordhausen: Arthur Heilbrun,** in Firma **L. Heilbrun & Co.,** in **Weißenfels: F. A. Laue.**

Nordseebäder

WESTERLAND und WENNINGSTEDT } auf **Sylt**

Stärkster Wellenschlag der Westküste.

Gemeinschaftliches Familienbad. Getrennte Herren- u. Damenbäder.
Prospekte versendet kostenlos die
Bade-Direction in Westerland-Sylt.

Prospekte in **Halle** bei: **Haasenstein & Vogler,** Schmeerstr. 20; Buchhandlung **Otto Hendel,** Marktplatz 23 und **Otto Westphal,** Marktplatz 13.

Inselbad bei Paderborn.

Sanatorium I. Ranges. — Altrenommierte Spezialanstalt für **Asthma-, Nerven-, Herz- u. innere Kranke.** Vorzügliche Heilerfolge.
Grosser alter Park. Aller Komfort. Prospekte frei. *Die Direktion.*
Leitender Arzt: **Dr. med. H. Vick,** früher Wasserheilanstalt Eckerberg-Stettin.

Ostseebad

Zinnowitz

Steinfreier schöner Strand mit angrenzendem ausgedehntem Laub- und Tannenwald. Allen Anforderungen der Gegenwart entsprechend. Im letzten Jahre viele Verbesserungen und Neubauten. Telephon-Amt Zinnowitz No. 1. Prospekte durch die **Badedirektion** und in **Halle** durch **Otto Westphal,** Marktplatz 13.

Sulza i. Th., **Solbad** und **Inhalatorium.** (Post- u. Eisenbahnst Stadtsulza.) **Eröffnung der Saison am 1. Mai. Prospekte** und **Auskunft** durch die Badeärzte Sanitätsr. **Dr. Schenk, Dr. Löber** und die **Badedirektion.**

Fernsprecher **Städtisches Eisen-Moor-Bad** Elektr. Licht

Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbez. Halle.

Preisgekrönt: Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.
Vorzügl. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.
Prosp. u. Ausk. d. d. Städt. Bade-Verwalt. u. Badearzt Dr. med. **Schütz.**

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird ärztlicherseits empfohlen gegen **Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, Diabetes** (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der **Gicht,** sowie **Gelenkrheumatismus.** Ferner gegen **katarrhalische** Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe.
Die **Kronenquelle** ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Brief- und Telegram-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn.

Hauptniederlage der Kronenquelle: Helmbold & Co.

Zur Aufführung im

Stadt-Theater

Montag den 2. Mai 1904.

Minna von Barnhelm
oder
Das Soldatenglück.
Ein Lustspiel in fünf Aufzügen
von
Gottfried Ephraim Lessing.
Mit einer Vorbemerkung und dem Bilde des Dichters.
8° (80 S.).
Preis geh. 25 ₰, Leinenbd. 50 ₰
Verlag von Otto Hendel in Halle a/S.

Stadttheater Halle.

Sonntag den 1. Mai
3½ Uhr: Zu volkstümlichen Preisen

Zapfenstreich.

Drama in 4 Akten von Beyerlein.

Personen.

von Bunnowitz, Rittmeister	Hr. W. Sieg
von Hövven, Leutn. (von der 3. Eskadron Magd. Ul.-Rgt. Nr. 25)	„ H. Götz
von Lauffen, Leutn.	„ Kaufmann
Bolkhardt, Wachtmeister	„ J. Heinz
Quetz, Vizewachtmeister	„ H. Rudolph
Heldig, Unterwachtmeister	„ K. Alving
Michalek, Ulan	„ C. Stahlberg
Spieß, Ulan	„ E. Lübben
Klärchen Bolkhardt	— —
Major Palchke vom Efl. Fußartill.-Rgt. Nr. 12	Hr. K. Scholling
Rittmeister Graf Ledenburg vom Pfälz. Kür.-Regt. Nr. 10	Hr. Fr. Berend
Leutnant Hegeneister im Brels. Inf.-Reg. Nr. 186	„ J. Pohl
1. Kriegsgerichtsrat (Verhandlungsführer)	Hr. Nonnenbruch
2. Kriegsgerichtsrat (Beisitzer)	„ R. Honrot
3. Kriegsgerichtsrat (Ankläger)	„ F. Pflüger
Der Protokollführer	„ F. Dernburg
Ein einj.-freiw. Unterarzt	„ A. Roß
Eine Gerichtsordonnanz (Feldwebel)	Hr. F. Amberg

7½ Uhr: 223. Ab.-V. 3. V.

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Aufz. v. Georges Ohnet.
Regie: Hr. Oberregisseur Scholling.

Personen.

Marquise von Beaulieu	Frl. E. Rosen
Octave } deren	Hr. Wl. Kaufmann
Claire } Kinder	Frl. J. Ravenan
Baron von Préfont, Neffe der Marquise	Hr. H. Rudolph
Baronin von Préfont, Nichte der Marquise	Frl. M. Adolphi
Philippe Derblay	Hr. H. Götz
Suzanne, dessen Schwester	Frl. J. Falzmann
Herzog von Bitaut, Neffe der Marquise	Herr W. Sieg
Moulinet	„ Fr. Berend
Althenais, dessen Tochter	Frl. T. Cfilag
Bachelin, Notar	Hr. J. Heinz
von Pontac	Hr. K. Stahlberg
Der General	„ K. Scholling
Der Präfekt	Hr. Nonnenbruch
Gobert	Herr F. Amberg
Dr. Savan	„ F. Dern
Jean } in Diensten der	Hr. G. Junak
Brigitte } Marquise	Frl. A. Amberg
Ein Arbeiter } im Hause	Hr. E. Lübben
Ein Diener } Derblays	„ A. Dalwig

Ende nach 10 Uhr.

Montag den 2. Mai
224. Ab.-V. 4 V. Beamtenkarten gültig.
Minna von Barnhelm.

Altenburger Hof,

Große Ulrichstraße 50.

„Uebel-Trio"

Beliebtestes Ensemble Halles.

Welt-Panorama. Gr. Ulrichstr. 6, I. geöffn. v. 2—10.
Süd-See. Molukken, Neu-Guinea, Bismarck-Archipel usw.

Klosterlausnitz i. Th.,

an der Gera-Weimarer Bahn, **klimatischer Kurort** in waldreicher Umgebung. Bäder im Orte. Prospekte durch das **Gemeindeamt.**

Warme Sandbäder

Köstritz in Thür.

Neuest. masch. Sanderhitzg., unübertr. Heilerfolg bei Rheumatismus, Gicht, Neuralgie (Ischias), Nierenleiden, Sol-, Fichtennadel-Bäder, Massage. Saison 1. Mai bis 30. Sept. Ausf. Prosp. d. d. Direktion.

Sieber im Harz,

Sommerfrische I. Ranges, im anerkannt schönsten Harztal. Auskunft und Prospekte in der Buchhandlung von **J. M. Reichardt, Halle,** Schulstraße 1a und durch das **Kur-Komitee Sieber.**

Frauenleiden

gewissenhafte, erfolgreiche Hilfe, langjährige Erfahrungen. Witwe **Schmidt,** frühere Hebamme, **Berlin SW. 8,** Ritterstr. 49, vorn III. Sämtliche Frauen Bedarfsartikel, beste Mutterbriefen, 3 und 5 ₰.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040501023/fragment/page=0004